

# Digitalisierung – Organisation – Bewertung

Gemeinsame Tagung der Arbeitskreise  
„Organisation und Bewertung“ & „Digitalisierung und Organisation“  
der Sektion Organisationssoziologie der DGS

16. & 17.02.2023

Universität Bielefeld

Organisation:

Christopher Dorn, Uli Meyer, Thorsten Peetz, Désirée Waibel

Algorithmen, automatisierte Bonitätsprüfungen und Onlineplattformen sind nur einige der vielen informationstechnischen Strukturen, die mit der Digitalisierung in den öffentlichen wie wissenschaftlichen Fokus gerückt sind. Ihre Verbreitung wird zunehmend als prägend für die verschiedensten gesellschaftliche Zusammenhänge angesehen, z.B. für die Bereiche Arbeit, Konsum, Politik, Gesundheit aber auch für soziale Alltagsbeziehungen (Lupton 2015; Meyer/Schaupp/Seibt 2019; Lenz 2021). Digitalisierung ermöglicht dabei die Etablierung neuer Bewertungskonstellationen (Waibel/Peetz/Meier 2021), die die Bewertung *von*, *in* und *durch* Organisationen nachhaltig verändern.

Informationstechnische Strukturen verbinden damit drei Phänomene, die jeweils für sich Gegenstand soziologischen Interesses sind: Digitalisierung, Organisation und Bewertung. Es drängt sich deshalb auf, Digitalisierungs-, Organisations- und Bewertungsforschung ins Gespräch zu bringen. Eine Gelegenheit dazu soll der gemeinsame Workshop der Arbeitskreise „Organisation und Bewertung“ und „Digitalisierung und Organisation“ bieten. Den Ausgangspunkt des Dialogs kann die Frage nach der digitalen Produktion, Legitimierung und Verbreitung von Bewertungen in Organisationen darstellen (Curchod/Patriotta/Cohen/Neyen 2020; Kropf/Laser 2019). Darüber hinaus soll der Workshop die Möglichkeit zur konkreten Auseinandersetzung mit spezifischen Formen, Abhängigkeitsverhältnissen, Bruchstellen und Verbindungen zwischen Bewertungs-, Organisations- und Digitalisierungspänomenen bieten.

Die Beiträge können dabei folgende Dynamiken zwischen den Phänomenen Digitalisierung, Organisation und Bewertung in den Blick nehmen:

- Erstens interessieren Organisationen als Gegenstand von Bewertungen. Nebst der Analyse unterschiedlicher Formen digitaler Organisationsbewertung ist hier auch nach dem Bedeutungswandel von Organisationen infolge ihrer digitalen Bewertung sowie der allfälligen organisationalen Resistenz gegenüber ihrer digitalen Bewertung zu fragen.

- Zweitens interessieren Organisationen als Produzentinnen von digitalen Bewertungen – von Social Credit Scores bis Recommender Systems. Insbesondere interessieren Bewertungen die – ob in Bezug auf Klient\*Innen, Kund\*innen, Dinge oder Leistungen – mit der Zunahme von entscheidenden Algorithmen einhergehen.
- Drittens interessiert digitalisierte Bewertung *in* Organisationen, inklusive der Bewertung von Digitalisierung als organisationales Desiderat oder von der digitalen Kompetenz ihres Personals. Hier drängt sich auch die Frage auf, inwieweit digitale Bewertungen Organisationen partialisieren und sich die Grenzen der Organisation verschieben.

Eingeladen sind Beiträge, die diese oder andere Phänomene von Digitalisierung, Bewertung und Organisation theoretisch und empirisch in den Blick nehmen und analysieren. Mögliche Fragestellungen sind dabei neben anderen: Wie verändern sich Bewertungen durch Digitalisierung? Lassen sich unterschiedliche Entwicklungen in unterschiedlichen Organisationstypen identifizieren? Wie beeinflusst Digitalisierung interorganisationale Beziehungen bzw. organisationale Felder? Welche gesellschaftlichen Effekte digitalisierter organisationaler Bewertungen lassen sich beobachten?

Wir bitten um die Einreichung von Beitragsvorschlägen (2-3 Seiten) **bis spätestens 11.12.2022** an [sekretariat.soztheorie@uni-bamberg.de](mailto:sekretariat.soztheorie@uni-bamberg.de).

#### Literatur:

- Curchod, C./Patriotta, G./Cohen, L/Neysen, N. (2020). Working for an Algorithm: Power Asymmetries and Agency in Online Work Settings. *Administrative Science Quarterly* 65 (3), S. 644–676.
- Kropf, J., & Laser, S. (Hg.) (2019). *Digitale Bewertungspraktiken: Für eine Bewertungssoziologie des Digitalen*. Wiesbaden: Springer VS.
- Lenz, S. (2021). „More like a support tool“: Ambivalences around digital health from medical developers' perspective. *Big Data & Society*
- Lupton, D. (2015). *Digital sociology*. London, New York: Routledge.
- Meyer, U., Schaupp, S., & Seibt, D. (Hg.). (2019). *Digitalization in industry: Between domination and emancipation*. Basingstoke: Palgrave Macmillan.
- Waibel, D., Peetz T. & Meier, F. (2021). Valuation Constellations. *Valuation Studies* 8 (1), S. 33-66.